

- Sedum album* L. An den Felsen der Kapelle bei Heimersgrün. Sicher wild.
- Sempervivum soboliferum* Sims. An den Felsen des rechten Elstergehanges zwischen Oberweischlitz und Rosenthal. Nicht angepflanzt.
- Rosa canina* L. var. *cladoleia* Rip. Zwischen Unterweischlitz und Thossen.
var. *sphaerica* Gren. Am Weinberge in Oberweischlitz.
- R. glauca* Vill. var. *acutifolia* Borb. Rosenthal bei Oberweischlitz.
var. *myriodonta* Chr. Oberweischlitz: auf dem Hirtenpöhl und bei Rosenberg.
- R. coriifolia* Fr. var. *pseudopsis* Greml. Hirtenpöhl bei Oberweischlitz.
var. *subcollina* Chr. Oberweischlitz.
var. *hirtifolia* R. Kell. Zwischen Unterweischlitz und Thossen.
- R. dumetorum* Thuill. var. *submitis* Gren. Hirtenpöhl bei Oberweischlitz.
- R. graveolens* Gren. (*R. elliptica* Tsch) f. *typica* Chr. Zwischen Unterweischlitz und Thossen, zwischen Rosenthal und Oberweischlitz.
- R. rubiginosa* L. var. *comosa* Rip. Hirtenpöhl bei Oberweischlitz.
var. *acanthophora* J. B. v. Keller. Oberweischlitz.
- Agrimonia Eupatoria* L. f. *grandis* Andr. Bei Unterweischlitz und Kürbitz.
- Potentilla canescens* Bess. Zwischen Kürbitz und Straßberg.
- P. argentea* L. var. *incanescens* Focke (Opiz). Bei Weischlitz, Kürbitz, Kröstau, Tobertitz.
- P. silvestris* \times *procumbens* Plauen: im Stadtwald in drei Formen: der Mittelform und den zwei extremen Formen nach Th. Wolf.
- P. procumbens* \times *reptans*. Ebenda.
- Rubus saxatilis* L. Bei Weischlitz, Gutenfürst, Kröstau, Ruppertsgrün.
- R. suberectus* And. Bei Schöneck und Falkenstein. Im Göltzschtale bei Ellefeld. Bei Elster. Oelsnitz: bei Untereichigt und zwischen Obertriebhel und Tiefenbrunn (570 m). Netzschkau: im Stoppachtale und bei der Schwarzhammermühle.
- R. sulcatus* Vest. Einmündung der Stoppach in die Göltzsch bei Netzschkau, an der Gippe bei Elsterberg und unterhalb der Staudenmühle bei Thossen (470 m).
- R. hypomalacus* Focke. Oelsnitz: Waldrand am Wege von Tiefenbrunn nach Ebmath (609 m), statt des
- R. chaerophyllus* Sag. et Schulze, welcher in dem Nachtrage Heft I, 1911, zu streichen ist. — Der Irrtum ist entstanden durch Bestimmung nach getrockneten Exemplaren.
- R. candicans* Whe. Bei Elsterberg und im Ruppertsgrüner Tal. Bei der Schwarzhammermühle im Göltzschtal. Am Preißelpöhl bei Plauen. Bei Falkenstein.
- R. villicaulis* Koehler. Im Steinicht und Ruppertsgrüner Tal bei Elsterberg. Im Stoppachtal und bei der Schwarzhammermühle bei Netzschkau. Bei Falkenstein (600 m), Süßebach bei Oelsnitz (560 m). An der Staudenmühle bei Thossen (480 m).
- R. Artzii* H. Hofm. nov. spec.** in *Plantae criticae Saxoniae*, 1913. Fasc. XV. no. 370.

Turiones arcuato-prostrati angulati parce pilosi aculeis aequalibus brevibus (3 mm) numerosis e basi dilatata subulatis muniti. Folia ternata quinato-pedataque, petiolus sulcatus pilosus aculeis falcatis et stipulis linearibus; foliola omnia petiolulata, utrinque viridia et pilosa, subtus micantia, terminale quadruplo fere petiolulo longius, late obovatum acuminatum. Inflorescentia foliosa, rami floriferi sparsim